

Falkenhain schlägt Fuchshain

Souveräner Sieg des Drittplatzierten

Die letzte Niederlage der Gäste aus Fuchshain datierte vor dem Spiel vom 18. Oktober und lag damit bereits anderthalb Monate zurück. Gerne hätten die Schützlinge von Trainer Lindner ihre Serie in die Winterpause gerettet und die Statistik damit um ein paar Monate verlängert. Einen Tag nach der Vereinsweihnachtsfeier war dies allerdings ein ambitioniertes Vorhaben. Betrachtet man die Leistung im Nachhinein, kann man sagen: Da war wohl der Punsch der Vater des Gedanken. Das soll aber keinesfalls die Leistung des heimischen FSV schmälern, der seinerseits die drei Punkte einstrich und sich damit an der Tabellenspitze festsetzte. Die Falkenhainer Jungs sind nun selbst seit dem 18.10. ungeschlagen.

In der Partie am Sonntag stellten sie dafür früh die Weichen auf den Heimerfolg. Bereits in der 17. Minute traf Kapitän Kleine zur Führung, indem er einen verunglückten Schussversuch am langen Pfosten noch erlief und über die Linie grätschte. Nur drei Minuten später erhöhten die Gastgeber auf 2:0. Nach langem Ballbesitz hebelten sie die Fuchshainer Manndeckung mit einem Flankenball in den Strafraum aus. Dort verpasste Kleine das Leder, doch hinter ihm stand Schlicke einschussbereit und traf abgezockt durch die Beine von Kaminsky. Auf den Doppelschlag erfolgte zumindest im ersten Durchgang keine Reaktion der Fuchshainer Elf. Zwar konnte sie das Geschehen nun ausgeglichen gestalten, doch in der Offensive wurden vor allem die letzten Pässe nicht clever genug ausgespielt.

Das änderte sich mit Beginn der zweiten Hälfte. Fuchshain kam mit frischem Wind aus der Kabine und hatte eine Viertelstunde lang mehr von der Partie, ohne dabei jedoch richtig gefährlich zum Abschluss zu kommen. Die sich nun häufenden Versuche aus der Distanz brachten den Falkenhainer Keeper ebenfalls nicht gerade in Bedrängnis. Entweder hatten die Schützen am Abend zuvor zu wenig oder zu viel Zielwasser getrunken. Die kalte Dusche für die Füchse gab es dann in der 60. Minute. Falkenhain schaltete nach Balleroberung am eigenen Strafraum schnell nach vorne um und machte durch den blank stehenden Scholz alles klar. Der hatte wegen des verletzten Gästespellers Hohmann für einen Moment keinen Bewacher und schloss sehenswert ins rechte Dreieck ab. Nach der Vorentscheidung überließ Fuchshain dem Gegner völlig die Initiative und hätte ohne den stark haltenden Kaminsky sogar noch das vierte Gegentor fangen können. Am Ende blieb es beim 3:0, was in dieser Höhe auch den Spielverlauf widerspiegelt.